Erich-Fried
Gesamtschule Ronsdorf

Schulinterner Lehrplan
für die Sekundarstufe I
Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf
in Nordrhein-Westfalen

Gesellschaftslehre

STAND 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Gesellschaftslehre 3

2. Entscheidungen zum Unterricht 4

2.1 Unterrichtsvorhaben 5

2.2.1 Übersichtsraster Unterrichtvorhaben (GL Integriert) 5

2.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (GL integriert) 11

2.3.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (Geschichte/Politik) 15

2.3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Geschichte /Politik) 26

2.4.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (Geschichte/Politik) 46

2.4.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Geschichte /Politik) 56

2.5 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 64

2.6 Leistungsbewertung 65

2.7 Lehr- und Lernmittel 68

3. Qualitätssicherung und Evaluation 69

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Gesellschaftslehre

Die Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf ist eine sechszügige Ganztagsschule und liegt am Stadtrand einer mittelgroßen Stadt in Nordrheinwestfalen. Sie wird hinsichtlich ihres Standortes und ihres Einzugsgebietes als Schule des Standorttyps III klassifiziert. Zurzeit besuchen 1080 Schülerinnen und Schüler der SI und 300 Schülerinnen und Schüler der SII diese Schule. Die Klassenstärke beträgt in der Regel 28 - 30 Schülerinnen und Schüler.

Die Fachkonferenz des Lernbereichs Gesellschaftslehre kommt mindestens zweimal im Schuljahr zu einer gemeinsamen Sitzung im Schuljahr zusammen; die fachbezogene Fachkonferenz Gesellschaftslehre 5 und 6 trifft sich für die konkrete Ausarbeitung mindestens einmal im Schuljahr. Für schulinterne Entwicklungsarbeit werden weitere Sitzungen anberaumt.
Die Fachgruppe Gesellschaftslehre besteht wenn möglich aus den Klassenlehrern, die teilweise fachfremd unterrichten - jedoch erhalten sie Unterstützungsangebote durch die Fachkonferenz.
Für das Fach Gesellschaftslehre stehen keine Fachräume zur Verfügung, der Unterricht finden in den Klassenräumen statt. In einer Fachstation wird das Unterrichtsmaterial gelagert. Eine Schulbibliothek und eine Lernstation stehen können für Recherchearbeiten genutzt werden. Schülerinnen und Schüler schaffen sich zu Beginn ihrer Schullaufbahn einen Atlas an, der über die gesamte Schulzeit im Unterricht verwendet wird.

Gesellschaftslehre(integriert)
Gesellschaftslehreunterricht wird in den Klassenstufen 5 und 6 integriert dreistündig erteilt. Dadurch wird die Einhaltung der vorgegebenen Stundentafel im gesellschaftlichen Bereich abgesichert. Die Stundentaktung beträgt 45 Minuten.

Geschichte/Politik
Geschichte/Politik-Unterricht wird in den Klassenstufen 7 bis 10 erteilt. So wird die vorgegebenen Stundentafel abgesichert. Die Stundentaktung beträgt 45 Minuten. In der Jahrgangsstufe 7 werden drei Wochenstunde erteilt, wobei die Stunden auf Geschichte/ Politik und Erdkunde/Politik über das gesamte Jahr gleichmäßig aufgeteilt werden. Es werden zwei getrennte Fachnoten erteilt. Ab der Jahrgangsstufe 8 wird das Fach Geschichte/Politik zweistündig unterrichtet.

Erdkunde/Politik
Erdkunde/Politik-Unterricht wird in den Klassenstufen 7 bis 10 erteilt. Die Stundentaktung beträgt 45 Minuten. In der Jahrgangsstufe 7 werden drei Wochenstunden erteilt, wobei die Stunden auf Geschichte/Politik und Erdkunde/Politik über das gesamte Jahr gleichmäßig aufgeteilt werden. So wird die vorgegebene Stundentafel abgesichert. Es werden zwei getrennte Fachnoten erteilt. Ab der Jahrgangsstufe 8 wird das Fach Erdkunde/Politik zweistündig unterrichtet.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Im schulinternen Lehrplan der Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf werden Unterrichtsvorhaben auf zwei Ebenen dargestellt, auf der **Übersichts-** und auf der **Konkretisierungsebene.**

Das „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ (Kapitel 2.1.1) dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Von den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen werden hier nur die für das Unterrichtsvorhaben zentralen Kompetenzen aufgeführt. Den Unterrichtsvorhaben werden weiterhin die im Kernlehrplan vorgegebenen Inhaltsfelder und die inhaltlichen Schwerpunkte zugeordnet.

In Kapitel 2.1.2 „**Konkretisierte Unterrichtsvorhaben**“ werden die in Kapitel 2.1.1 aufgeführten Unterrichtsvorhaben detaillierter ausgeführt. Die Darstellung gliedert sich in zwei Bereiche.
Die sich aus der Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplans ergebenden Absprachen sind rot unterlegt. Hierbei werden alle zum Tragen kommenden Kompetenzen den einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet und die betroffenen Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte angegeben.
Die Konkretisierungen des Unterrichtsvorhabens sind grün unterlegt. Sie umfassen Absprachen der Fachschaft laut Schulgesetz (methodisch/ didaktische Zugänge, fächerübergreifende Kooperationen, Lernmittel und -orte, Leistungsüberprüfungen). Darüber hinaus wird unter der Überschrift „Erläuterung des Themas“ exemplarisch skizziert, wie die Absprachen der Fachschaft von den Unterrichtenden in ihrem individuellen Gestaltungsspielraum umgesetzt werden können. Ziel der Darstellung ist, dass das Unterrichtsvorhaben für alle fachlichen Kolleginnen und Kollegen nachvollziehbar ist. Die Darstellung kann jedoch keine Unterrichtsplanung ersetzen und erhebt nicht den Anspruch eines Lehrwerks.

Die fettgedruckten Passagen heben den für das Unterrichtsvorhaben obligatorischen Bereich hervor, auf den sich die Fachschaft geeinigt hat.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurde im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75% der Unterrichtszeit verplant, das bedeutet ca. 90 Unterrichtsstunden für die Klasse 7 und ca. 60 in den Klassen 8 bis 10.

2.2.1 Übersichtsraster Unterrichtvorhaben (Gesellschaftslehre Integriert)

Jahrgangsstufe 5	**Jahrgangsstufe 5**
Unterrichtsvorhaben I: **Thema:** *Neue Schule - neues Fach* **Kompetenzen** Die Schülerinnen und Schüler • Identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11 fächerintegriert), • Entscheiden sich begründend für oder gegen eine Mitwirkung in klassen- und schulinternen Verfahren der demokratischen Entscheidungsfindung (HK 6 fächerintegriert). • Beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4 fähcerintegriert) **Inhaltsfelder:** • Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1 fächerintegriert) • Disparitäten (IF 7 fächerintegriert) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Meine neue Klasse; • Unsere neue Schule; • Neue Wege schnell gefunden; • Regeln in der Schule; • Partizipation in der Schule; • Regeln für gesellschaftlichen Umgang. **Zeitbedarf:** 10 Std.	*Unterrichtsvorhaben II:* **Thema:** *Sich orientieren* **Kompetenzen** Die Schülerinnen und Schüler • Recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtete Informationen aus Atlanten (MK 1 fächerintegriert), • Analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Klimadiagramme, Bilder und Grafiken in einfacher Strukturiertheit (MK 8 fächerintegriert). **Inhaltsfelder:** • Übergreifend **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Methode: Mit dem Atlas arbeiten; • Globus und Weltkarte; • Orientieren früher - heute - morgen; • Erde im Weltall. **Zeitbedarf:** 15 Std.

Jahrgangsstufe 5	**Jahrgangsstufe 5**
Unterrichtsvorhaben III: **Thema:** *Mit Feuer und Faustkeil - Wie lebten die in der Frühzeit?* **Kompetenzen** Die Schülerinnen und Schüler • Formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2 fächerintegriert), • Charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK 6 fächerintegriert), • Beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen und chronologisch eingeteilt werden kann (SK 7 fächerintegriert) **Inhaltsfelder:** • Wirtschaft und Arbeit (IF 2 fächerintegriert) • Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (IF 1 Geschichte) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Woher wissen wir, was früher war; • Epoche und Zeitstrahl; • Anfänge der Menschheit; • Sammler und Jäger der Altsteinzeit; • Leben in der Jungsteinzeit; • Die neolithische Revolution; • Mit Metall geht vieles besser. **Zeitbedarf**: 25 Std.	*Unterrichtsvorhaben IV:* **Thema:** *Das Alte Ägypten - ein Geschenk des Nils?* **Kompetenzen** Die Schülerinnen und Schüler • Beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 7 Geschichte), • Stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen in der Geschichte dar (SK 8 Geschichte) • Beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13 fächerintegriert), • Erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4 fächerintegriert). **Inhaltsfelder:** • Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (IF 4 fächerintegriert) • Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (IF 1 Geschichte) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Grundmerkmale früher Hochkulturen; • Der Nil als Lebensader - Das Niljahr; • Wie entstand in Ägypten ein Staat?; • Schule, Schrift und Schreiber; • Der Pharao - Gott und König?; • Leben und Tod; • Der Assuan-Staudamm. **Zeitbedarf:** 25 Std.

Jahrgangsstufe 5	
Unterrichtsvorhaben V: **Thema:** *Wohnst du noch oder lebst du schon? - Leben und Arbeiten in Stadt und Land* **Kompetenzen** Die Schülerinnen und Schüler • Nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur unmittelbaren Orientierung (MK 9 fächerintegriert), • Überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen unter anderm mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10 fächerintegriert), • Ordnen geografische Sachverhalte in ausgewählte einfache räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme ein (SK 3 Erdkunde). **Inhaltsfelder:** • Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (IF 6 fächerintegriert) • Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen (IF 1 Erdkunde) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Vom Luftbild zur Karte; • Stadtpläne auswerten; • Wohnen auf dem Land; • Wohnen in der Stadt; • Magnet Stadt - Stadt und Umland; • Eine Befragung durchführen: Der Weg zur Schule oder zur Arbeit. **Zeitbedarf:** 15 Std.	

Jahrgangsstufe 6	**Jahrgangsstufe 6**
Unterrichtsvorhaben I (a): **Thema:** *Die Welt der Griechen - Was ist das Besondere an der griechischen Kultur und welche Bedeutung hat sie für uns heute?* **Kompetenzen** Die Schülerinnen und Schüler • Unterscheiden zwischen Textquelle und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (MK 5 fächerintegriert), • Analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7 Geschichte), • Beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6 Geschichte); • Analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Bilder und Grafiken in einfacher Strukturiertheit (MK 8 fächerintegriert). **Inhaltsfelder:** • Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1 fächerintegriert) • Antike Lebenswelten - Griechische Poleis und Imperium Romanum (IF 2 Geschichte) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Wie und wo lebten die Griechen?; • Alltag in Athen und Sparta; • Götter und Helden; • Demokratie; • Hellenismus. **Zeitbedarf:** 30 Std.	*Unterrichtsvorhaben I (b):* **Thema:** *Rom - Vom Stadtstaat zum Weltreich* **Kompetenzen** Die Schülerinnen und Schüler • Unterscheiden zwischen Textquelle und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (MK 5 fächerintegriert), • Analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7 Geschichte), • Beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6 Geschichte); • Analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Bilder und Grafiken in einfacher Strukturiertheit (MK 8 fächerintegriert). **Inhaltsfelder:** • Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1 fächerintegriert) • Antike Lebenswelten - Griechische Poleis und Imperium Romanum (IF 2 Geschichte) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Gründung; • Ausbreitung; • Regierung in der Republik und Kaiserzeit; • Wirtschaft und Gesellschaft; • Begegnung Römer und Germanen; • Zerfall des Römischen Reiches. **Zeitbedarf:** 30 Std.

Jahrgangsstufe 6	**Jahrgangsstufe 6**
Unterrichtsvorhaben II: **Thema:** *Urlaub - egal wie und wo? - Freizeit an der Küste und im Gebirge* **Kompetenzen** Die Schülerinnen und Schüler • Ordnen einfache geografische Sachverhalte in die räumlichen Orientierungsraster der Großlandschaften und Agrarregionen Deutschlands sowie der Verdichtungsräume und Tourismusregionen Europas ein (SK 3 fächerintegriert), • Entwickeln unter Anleitung - auch simulativ - einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Problem (HK 3 fächerintegriert) **Inhaltsfelder:** • Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (IF 4 fächerintegriert) • Räumliche Vorraussetzungen und Auswirkungen des tertiären Sektors (IF 3 Erdkunde) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Tourismusregion Küste; • Die Alpen - ein Urlaubsziel zu jeder Jahreszeit; • Großlandschaften; • Massen- und sanfter Tourismus; • Tourismusregionen; • Urlaub ja - aber wo? **Zeitbedarf:** 15 Std.	*Unterrichtsvorhaben III:* **Thema:** *Unser Wasser - Blaues Gold?* **Kompetenzen** Die Schülerinnen und Schüler • Treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7 fächerintegriert), • Beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4 Erdkunde), • Entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK 4 Erdkunde). **Inhaltsfelder:** • Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft (IF 4 fächerintegriert) • Die Ressource Wasser und ihre Nutzung in städtisch, landwirtschaftlich und toristisch geprägten Räumen (IF 4 Erdkunde) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Wasser ohne Ende? - Das Wasser auf der Erde; • Wasserkreislauf; • Im Wasserwerk und im Klärwerk; • Wasserverschmutzung; • Land unter Wasser - Überschwemmungen. **Zeitbedarf:** 15 Std.

Jahrgangsstufe 6	**Jahrgangsstufe 6**
Unterrichtsvorhaben IV: **Thema:** *Kinderwelten – Wie leben Kinder weltweit?* **Kompetenzen** Die Schülerinnen und Schüler • Beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9 fächerintegriert), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10), • beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 5 Politik). **Inhaltsfelder:** • Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens (IF 2 Politik) • Internationalisierung und Globalisierung (IF 3 fächerintegriert) • Disparitäten (IF 7 fächerintegriert) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Familie im Wandel; • Konflikte in der Familie; • Eine Familie muss wirtschaften; • Inklusion – was bedeutet das? • Haben Kinder Rechte?; • Kinderarbeit; • Kinderschutz weltweit. **Zeitbedarf:** 18 Std.	*Unterrichtsvorhaben V:* **Thema:** *Von neuen und alten Medien - wie beeinflussen sie unser Leben?* **Kompetenzen** Die Schülerinnen und Schüler • Beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 6 Politik) • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8 fächerintegriert), • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4 fächerintegriert). **Inhaltsfelder:** • Innovationen, neue Technologien und Medien (IF 5 fächerintegriert) • Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft (IF 5 Politik) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Erfindung des Buchdrucks; • Digitale Revolution; • Medien als Informations und Kommunikationsmittel; • Web 2.0; • Soziale Netzwerke; • Macht der Bilder. **Zeitbedarf:** 12 Std.

2.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (GL integriert)

<table>
<tr><td>Thema: Wohnst du noch oder lebst du schon? - Leben und Arbeiten in Stadt und Land</td><td>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 5.4</td></tr>
<tr><td>Inhaltsfeld:
Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (IF 6 fächerintegriert)

Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen (IF 1 Erdkunde)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
• Vom Luftbild zur Karte;
• Stadtpläne auswerten;
• Wohnen auf dem Land;
• Wohnen in der Stadt;
• Magnet Stadt - Stadt und Umland;
• Eine Befragung durchführen: Der Weg zur Schule oder zur Arbeit.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz
• beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4),
• unterschieden Siedlungen verschiedener Größe nach physiognomischen Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten,
• beschreiben die funktionalen und sozialen Unterschiede von Vierteln innerhalb der Stadt,

Methodenkompetenz
• arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten unter Zuhilfenahme von Legenden sowie Maßstableiste heraus (MK 2)
• überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10),
• nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9),

Urteilskompetenz
• bewerten die Vor- und Nachteile des Lebens im Dorf, in der Kleinstadt und in der Großstadt aus der Perspektive unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen,</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th colspan="2">Konkretisierungen:</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Erläuterung des Themas:
Das Unterrichtsvorhaben berücksichtigt folgende Themen:

1) Unsere Schule - Vom Luftbild zur Karte
2) Wo ist meine Straße? - Orientierung auf dem Stadtplan
3) Ein Frage des Standorts?
a. Wohnen auf dem Land
b. Wohnen in der Stadt
4) Was macht die Stadt attraktiv? - Stadt-Umland-Beziehungen: Magnet Stadt
5) Der Weg zur Schule und zur Arbeit – Eine Umfrage durchführen</td><td>Methodisch / didaktische Zugänge:
• Arbeit mit dem Atlas und einem Stadtplan
• Eine Umfrage durchführen
• Pesrpektivübernahme</td></tr>
<tr><td>Lernmittel / Lernorte:
• Schulbuch, Diercke Drei Universalatlas
• Stadtplan Wuppertal</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Weitere Absprachen der Fachkonferenz:
-/-</td><td>Maßnahmen zur Differenzierung:
• Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe)
• Aufgaben auf verschiedenen Schwierigkeitsniveaus
• weiterführende Aufgaben für starke Schüler
• optische Wegweiser durch das Thema – Advanced Organizer
• Sprachfördermaterialien
• Karten in verschiedenen Niveaus</td></tr>
<tr><td>Fächerübergreifende Kooperation:
-/-
außerschulische Partner:
-/-</td></tr>
<tr><td></td><td>Feedback / Leistungsbewertung:
• Rollenspiel zum Leben auf dem Land oder in der Stadt
• Lernzielkontrolle</td></tr>
</table>

Thema: Rom vom Stadtstaat zum Weltreich	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **6.1**
Inhaltsfeld: Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1 fächerintegriert) Antike Lebenswelten - Griechische Poleis und Imperium Romanum (IF 2 Geschichte)	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Gründung; • Ausbreitung; • Regierung in der Republik und Kaiserzeit; • Wirtschaft und Gesellschaft; • Begegnung Römer und Germanen; • Zerfall des Römischen Reiches.

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz
- benennen die wichtigsten Phasen und Mittel der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich,
- beschreiben das großstädtische und multikulturelle Alltagsleben sowie unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen am Beispiel der antiken Weltstadt Rom,
- beschreiben die römische familia in ihrer Struktur und in ihrer Wertewelt,
- erklären die Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse,
- erläutern die Folgen der Romanisierung in den römischen Provinzen,
- erläutern Mittel und Struktur der römischen Herrschaftssicherung im germanischen Siedlungsraum,
- erklären die Bedeutung der Christianisierung des Römischen Reichs,

Methodenkompetenz
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. Strukturelemente von einfachen Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bilder sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein,
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten einfacher Strukturiertheit.

Urteilskompetenz
- beurteilen die Werte der römischen Familienerziehung im Zusammenhang mit öffentlichen Leben und der Politik;
- beurteilen anhand von Fallbeispielen die Motive römischer Expansion.

Konkretisierungen:

Erläuterung des Themas:
Das Unterrichtsvorhaben berücksichtigt folgende problematisierte historischen Fragestellungen:

6) GRÜNDUNG - Wie erklärten sich die Römer die Entstehung ihrer Stadt?
7) AUSBREITUNG - In welchen Schritten dehnte sich das Römische Reich aus?
8) REGIERUNG - Wie wurde Rom regiert?
    a. Wer regierte Rom in der Zeit der Republik?
    b. Die Schattenseiten der Macht - Wie lebten die Proletarier?
    c. Wie funktionierte die Regierung in der Kaiserzeit?
9) WIRTSCHAFT/GESELLSCHAFT - Was prägte den Alltag und die familia der Römer?
    a. Rom - ein Rundgang durch eine einzigartige Stadt
    b. Zu Gast bei einer römischen „familia“ - Wie lebten die Römer in einer Familie?
    c. Wie wurde im Röm. Reich gehandelt?
10) BEGEGNUNG – Wie lebten die Germanen und wie war deren Beziehung zu den Römern?
    a. Wie lebten die Germanen?
    b. Römer und Germanen begegnen sich – wie war ihre Beziehung?
    c. Colonia Claudia Ara Agrippinensium
11) ZERFALL – Warum ist das römische Reich untergegangen?

Methodisch / didaktische Zugänge:

- Arbeit mit Geschichtskarten – Ausdehnung des Römischen Reiches
- Bildanalyse
- Methode Quellen auswerten
- Schaubilder auswerten
- Digitale Animationen auswerten
- Schulbuchtexte als Darstellungen wahrnehmen

Lernmittel / Lernorte:

- Schulbuch, Diercke Drei Universalatlas
- Römisch-Germanisches Museum Köln

Maßnahmen zur Differenzierung:

- Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe)
- Aufgaben auf verschiedenen Schwierigkeitsniveaus
- weiterführende Aufgaben für starke Schüler
- optische Wegweiser durch das Thema – Advanced Organizer
- Sprachfördermaterialien

Weitere Absprachen der Fachkonferenz:
-/-

Fächerübergreifende Kooperation:
-/-

außerschulische Partner:
-/-

Feedback / Leistungsbewertung:

- Präsentation – Rom, ein Rundgang durch eine einzigartige Stadt
- Lernzielkontrolle

2.3.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (Geschichte/Politik)

Jahrgangsstufe 7	**Jahrgangsstufe 7**
Unterrichtsvorhaben I: **Thema:** Ständegesellschaft – typisch Mittelalter **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • **benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. Strukturelemente von einfachen Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen sie ein (MK 6),** • **recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1).** **Inhaltsfeld:** Europa im Mittelalter (GeIF 4) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Lebenswelten in der Ständegesellschaft (Dorf, Kloster, Burg) • Stadtgesellschaft im Mittelalter • Politische Teilhabe im europäischen Mittelalter **Zeitbedarf:** 20 – 24 Stunden	*Unterrichtsvorhaben II:* **Thema:** Demokratie in Deutschland – Merkmale veranschaulichen, Politik spielend erleben **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2), • analysieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8), • erstellen selbstständig einfache Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen (MK 12), entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6). **Inhaltsfeld:** Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (PoIF 1) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken **Zeitbedarf:** 12 Stunden

Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 7
Unterrichtsvorhaben III: **Thema:** Religionen entstehen und breiten sich aus **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • **beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12),** • **erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-)produkte zu historischen Sachverhalten und präsentieren diese im (Schul-) öffentlichen Raum (HK 4).** **Inhaltsfeld:** Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten (GeIF 5) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Mit-, Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Muslime und Juden im Mittelalter **Zeitbedarf:** 12 – 14 Stunden	*Unterrichtsvorhaben IV:* **Thema:** Begegnungen von Völkern, Religionen und Kulturen **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • **identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3),** • **nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2).** **Inhaltsfeld:** Neue Welten und neue Horizonte (GeIF 6) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien und Europa **Zeitbedarf:** 8 - 10 Stunden

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden - Nachdenken und entscheiden auf dem Weg in die Zukunft

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

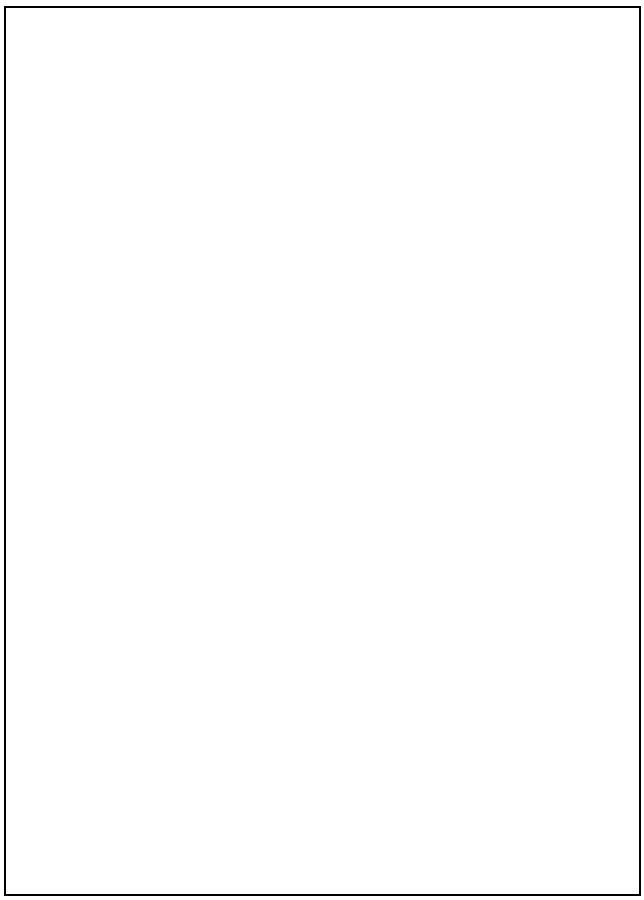
- benennen das Thema, beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen und ordnen diese Materialien fachlich ein (MK 5),
- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11),
- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7).

Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft (PoIF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming)

Zeitbedarf: 10 Stunden



Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I:	*Unterrichtsvorhaben II:*
Thema: Entstehung demokratischer Ideen und Strukturen in Europa **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • **entnehmen analogen und digitalen historischen Karten ihre Kernaussagen (MK 2),** • **vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),** • **analysieren komplexe Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 11).** **Inhaltsfeld:** Europa wandelt sich (GeIF 7) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Europa im Zeitalter des Absolutismus • Die Französische Revolution • Kampf um Einheit und Freiheit **Zeitbedarf:** 20 – 24 Stunden	**Thema:** Leben in der digitalen Medienwelt- Chancen beurteilen, Gefahren erkennen **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln einfache Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung fachbezogener Sachverhalte (MK 10), • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Schule, Stadt und Region (MK 7), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4). **Inhaltsfeld:** Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft (PoIF 5) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Soziale Auswirkungen von Medien **Zeitbedarf:** 8 Stunden
Jahrgangsstufe 8	**Jahrgangsstufe 8**

Unterrichtsvorhaben III:	*Unterrichtsvorhaben IV:*
Thema: Kennzeichen der Industrialisierung: Deutschland, Europa und das Ruhrgebiet **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • **identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 10),** • **analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8).** **Inhaltsfeld:** Europa wandelt sich (GeIF 7) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Industrielle Revolution **Zeitbedarf:** 12 – 14 Stunden	**Thema:** Einblick in die Arbeitswelt-Merkmale von Arbeit, Veränderungen und deren Folgen untersuchen **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2), • analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs (MK 9). • analysieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). **Inhaltsfeld:** Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens (PoIF 2), Einkommen und soziale Sicherung (PoIF 7) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf; Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft **Zeitbedarf:** 12 Stunden

Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 9
Unterrichtsvorhaben I: **Thema:** „Ein Platz an der Sonne“, der zum Krieg führte? **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • **identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3),** • **erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Kartenskizzen, Zeitleisten, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 13).** **Inhaltsfeld:** Imperialismus und Erster Weltkrieg (GeIF 8) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem Ersten Weltkrieg • Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges **Zeitbedarf:** 20 – 24 Stunden	*Unterrichtsvorhaben II:* **Thema:** Die Entstehung und Formierung zweier Großmächte **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5) • erörtern Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7) • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 10) **Inhaltsfeld:** Neue weltpolitische Koordinaten (GeIF 9) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Russland/UdSSR: Revolution 1917 und Stalinismus • USA: Selbstverständnis der amerikanischen Demokratie im 20. Jahrhundert **Zeitbedarf:** 8 - 10 Stunden

Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 9
Unterrichtsvorhaben III: **Thema:** Scheitern der ersten deutschen Demokratie – Ursachen und Folgen **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • **entnehmen modellhaften Darstellungen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu historischen Sachverhalten (MK 4),** • **stellen Ursachen und Abläufe historischer Konflikte dar und entwickeln alternative Lösungsmöglichkeiten (MK 14).** **Inhaltsfeld:** Weimarer Republik (GeIF 10) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Innenpolitische Konfliktlinien in der Weimarer Republik • Zerstörung der Weimarer Republik **Zeitbedarf:** 16 – 18 Stunden	*Unterrichtsvorhaben IV:* **Thema:** Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland – Wie kann Demokratie lebendig gestaltet werden? [Team 3, 3. Kap.] **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2), • analysieren einfache politische Stellungnahmen (MK 4), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 13), • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7). **Inhaltsfeld:** Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (PoIF 1) **Inhaltliche Schwerpunkte:** - Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken − Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten **Zeitbedarf:** 10 Stunden

Jahrgangsstufe 9 *Unterrichtsvorhaben V:* **Thema:** Jugendliche in der Demokratie – Wofür setzen wir uns ein? [Team 3, 1. Kap.] **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2), • analysieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6), • beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen	

Raum (HK 4). **Inhaltsfeld:** Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (PoIF 1) **Inhaltliche Schwerpunkte:** - Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken − Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten **Zeitbedarf:** 10 Stunden

Jahrgangsstufe 10	**Jahrgangsstufe 10**

Unterrichtsvorhaben I:	*Unterrichtsvorhaben II:*
Thema: Vergangenheit, die nicht vergeht? Nationalsozialismus und die Folgen **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • **analysieren und interpretieren komplexe Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht (MK 7),** • **formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten- und Zeitzeugenbefragung) Verfahren (MK 9).** **Inhaltsfeld:** Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (GeIF 11) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • nationalsozialistisches Herrschaftssystem; • Entrechtung, Verfolgung und Ermordung zwischen 1933 und 1945; • Vernichtungskrieg, Flucht und Vertreibung **Zeitbedarf:** 20 – 24 Stunden	**Thema:** „Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands“ **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • **stellen Ursachen und Abläufe historischer Konflikte dar und entwickeln alternative Lösungsmöglichkeiten (MK 14),** • **vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1),** • **entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen – simulativ – Lösungen und Lösungswege für komplexere historische Konflikte und setzen diese ggf. probehandelnd um (HK 3).** **Inhaltsfeld:** Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands (GeIF 12) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Gründung BRD und DDR • Aufteilung der Welt in Blöcke • Wiedervereinigung • Europäische Einigungsprozesse **Zeitbedarf:** 20 – 24 Stunden
Jahrgangsstufe 10	**Jahrgangsstufe 10**

Unterrichtsvorhaben III: **Thema:** Medien und Politik – Wie wichtig sind sie für uns und die Demokratie? [Team 3, 4. Kapitel] **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Schule, Stadt und Region (MK 7), • erstellen selbstständig einfache Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen (MK 12), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1). **Inhaltsfeld:** Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft (PoIF 5) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Funktionen der Medien in der Demokratie, Folgen beschleunigter und globalisierter Kommunikation sowie Information für die Politik **Zeitbedarf:** 10 Stunden	*Unterrichtsvorhaben IV:* **Thema:** Erinnerungskultur: Denkmäler in Ronsdorf **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schülerinnen • **planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 5).** **Inhaltsfeld:** Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen (GeIF 13) **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive **Zeitbedarf:** ca. 10 Stunden
Jahrgangsstufe 10	

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Grund- und Menschenrechte – Welche Bedeutung haben sie für uns? [Team 3, 8. Kapitel]

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 3)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander (MK 8)
- stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 13)
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5)
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3)

Inhaltsfeld:
Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (PoIF 1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit

Zeitbedarf: 10 Stunden

2.3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Geschichte /Politik)

<table>
<tr><td>Thema: Ständegesellschaft – typisch Mittelalter</td><td>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.1</td></tr>
<tr><td>Inhaltsfeld:
Europa im Mittelalter (GeIF 4)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
• Lebenswelten in der Gesellschaft (Dorf, Kloster, Burg)
• Stadtgesellschaft im Mittelalter
• Politische Teilhabe im europäischen Mittelalter</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzen:

<u>Sachkompetenzen:</u>
Die Schülerinnen und Schüler
• erläutern den Aufbau der mittelalterlichen Ständegesellschaft,
• stellen die Herrschaft der fränkischen Könige sowie ihre Legitimation und ihr Legitimationsverständnis in Grundzügen dar,
• erklären den Investiturstreit als einen typisch mittelalterlichen Konflikt um die geistliche und politische Herrschaft,
• erklären die Faktoren des Aufstiegs der Städte und den Bedeutungsverlust der grundherrlichen Lebenswelt im späten Mittelalter,
• beschreiben den Wandel der Gesellschaftsstruktur in der mittelalterlichen Stadt.

<u>Urteilkompetenzen:</u>
Die Schülerinnen und Schüler
• beurteilen die Agrargesellschaft des Mittelalters im Hinblick auf soziale und räumliche Mobilität,
• beurteilen die Bedeutung des fränkischen Königtums für die europäische Staatenwelt,
• erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in der mittelalterlichen Stadt,
• beurteilen die Bedeutung neuer städtischer Organisationsformen (Messe, Handelshäuser, Verlagssystem) im Kontext frühkapitalistischer Wirtschaftsweise.

<u>Methodenkompetenzen:</u>
Die Schülerinnen und Schülerinnen
• benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. Strukturelemente von einfachen Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen sie ein (MK 6),
• recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1).

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th colspan="2">Konkretisierungen:</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Erläuterung des Themas:
Unterrichtssequenzen:
12) Die Franken gründen ein Großreich
13) Karl der Große – ein Franke wird römischer Kaiser
14) Der reisende Königshof
15) Lehnsherren und Vasallen
16) Eine gottgewollte Ordnung
17) Alltag der Bauern
18) Leben im Kloster
19) Leben auf der Burg
20) Ritter, Knappen und Edelfrauen
21) Städte entstehen und wachsen
22) Handwerker schließen sich zusammen
23) Fernkaufleute verbinden die Städte
24) Wer regiert die Stadt?</td><td>Methodisch / didaktische Zugänge:
• Lehnspyramide zeichnen
• Vergleich zwischen freien und unfreien Bauern
• Der Ritter auf dem Turnier und das Fräulein auf der Burg – Kleidung, Verhalten und Benimm
• Vergleich zwischen Klosterleben im Mittelalter und heute in Gruppenarbeit erstellen
• einen historischen Plan lesen und mit dem heutigen vergleichen
• Bildbeschreibung und Bildanalyse eines mittelalterlichen Marktes
• wirtschaftliche und politische Zusammenhänge beschreiben und erläutern, z.B. „Vom Tauschhandel zum Kaufgeschäft, wer regiert die Stadt?“
• „Stadtluft macht frei!“ – eine Gerichtsverhandlung um geflohenen Bauern nachstellen</td></tr>
<tr><td>Lernmittel / Lernorte:
• Schulbuch, Geschichtsatlas
• Schloss Burg</td></tr>
<tr><td>Maßnahmen zur Differenzierung:
• Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe)
• Aufgaben auf verschiedenen Schwierigkeitsniveaus
• weiterführende Aufgaben für starke Schüler
• optische Wegweiser durch das Thema</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Weitere Absprachen der Fachkonferenz:
-/-</td><td>Fächerübergreifende Kooperation:
Erdkunde: Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen (IF 1)

außerschulische Partner:
-/-</td></tr>
<tr><td>Feedback / Leistungsbewertung:
• Lernplakate zu den Begriffen „Vasallen, Lehnsherren und Bauern“ erstellen
• Präsentation der Vergleiche (s.o.)
• in heutigen Stadtplänen selbstständig mittelalterliche Spuren finden</td></tr>
</table>

Thema: Begegnungen von Völkern, Religionen und Kulturen	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **7.4**
Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte (GeIF 6)	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Renaissance, Humanismus und Reformation • Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen

Kompetenzen:

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- benennen charakteristische Merkmale der Renaissance und des Humanismus,
- stellen Kerngedanken und Folgen der Reformation im Deutschen Reich und in anderen europäischen Ländern dar,
- benennen Gründe für die Entdeckungsreisen der Europäer,
- beschreiben Entdeckungsreisen und Eroberungen sowie Konflikte zwischen Eroberern und Ureinwohnern sowie deren Folgen.

Urteilkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen die Bedeutung von Humanismus und Renaissance für die Entstehung des modernen Europas,
- beurteilen die Ergebnisse und Folgen der Entdeckungsreisen und des Kolonialismus.

Methodenkompetenz:
Die Schülerinnen und Schülerinnen
- identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3).

Handlungskompetenz:
Die Schülerinnen und Schülerinnen
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2).

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

<table>
<tr><th colspan="2">Konkretisierungen:</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Erläuterung des Themas:
1) Der Mensch im Mittelpunkt
2) Erfindungen verändern das Leben
3) Ein neues Weltbild
4) Kolumbus entdeckt Amerika
5) Das Aztekenreich
6) Von der Entdeckung zur Eroberung
7) Die Welt wird europäisch
8) Kritik an der Kirche
9) Die Reformation breitet sich aus
10) Die Bauern wollen frei sein
11) Ein Christentum – drei Konfessionen</td><td>Methodisch / didaktische Zugänge:
• Beschreibung und Analyse von Renaissance-Gemälden
• Vorteile des Buchdrucks erläutern
• verschiedene Weltbilder zeichnen
• anhand von Karten und Quellen Reiseberichte schreiben
• Besonderheiten des Lebens anderer Kulturen beschreiben
• eine strukturierte Kontroverse über die Entdeckung Amerikas führen
• einen Spielfilm über Luther untersuchen und überprüfen</td></tr>
<tr><td>Lernmittel / Lernorte:
• Schulbuch, Geschichtsatlas</td></tr>
<tr><td>Maßnahmen zur Differenzierung:
• Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe)
• Arbeitsaufträge auf verschiedenen Schwierigkeitsniveaus
• weiterführende Aufgaben für starke Schüler
• optische Wegweiser durch das Thema</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Weitere Absprachen der Fachkonferenz:
-/-</td><td>Fächerübergreifende Kooperation:
Erdkunde: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten (IF 7)
Religion

außerschulische Partner:
-/-</td></tr>
<tr><td>Feedback / Leistungsbewertung:
• Portfoliobogen zu Erfindungen in der Neuzeit erstellen
• Reisebericht aus der Sicht von Vasco da Gama verfassen
• Präsentation eines Plakates zur Geschichte eines südamerikanischen Staates</td></tr>
</table>

Thema: Entstehung demokratischer Ideen und Strukturen in Europa	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **8.1**
Inhaltsfeld: Europa wandelt sich (GeIF 7)	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Europa im Zeitalter des Absolutismus • Die Französische Revolution • Kampf um Einheit und Freiheit

Kompetenzen:

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten (SK 4),
- erklären die Darstellung der Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 6),
- analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse in der Geschichte (SK 8),
- erläutern den Absolutismus als neues Herrschaftssystem am Beispiel Frankreichs,
- erläutern die Leistungen und Ergebnisse von Revolutionen an den Beispielen Frankreichs (1789) und Deutschlands (1848/9),
- stellen das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar.

Methodenkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- entnehmen analogen und digitalen historischen Karten ihre Kernaussagen (MK 2),
- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
- analysieren komplexere Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 11),
- stellen Ursachen und simulative Lösungsmöglichkeiten zu historischen Konflikten dar (MK 14).

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen differenz. fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 2),
- beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),
- bewerten die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in ihrer epochalen Tragweite,
- diskutieren den Stellenwert des Nationalismus für die Nationalstaatsbewegung im 19. Jahrhundert (1848,1871).

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

<table>
<tr><th colspan="2">Konkretisierungen:</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Erläuterung des Themas
Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

1. Die Welt von Versailles
2. Der König als Alleinherrscher im Zentralismus
3. Frankreich in der Krise – die Generalstände
4. Die Erklärung der Menschenrechte
5. Terror statt Freiheit
6. Napoleon ordnet Europa neu
7. Von der Völkerschlacht zum Wiener Kongress
8. Von den Barrikaden zum ersten dt. Parlament
9. Gelingt 1871 das, was 1849 misslang?
10. 1789 – 1849 – 1871: Freiheit, Einigkeit, Gleichheit?</td><td>Methodisch / didaktische Zugänge:
• Bildanalyse / Karikaturen interpretieren
• Kartenarbeit
• Liedinterpretation
• Quellen- und Sachtextarbeit</td></tr>
<tr><td>Lernmittel / Lernorte:
• Zeitreise Band 2 NW differenziert</td></tr>
<tr><td>Maßnahmen zur Differenzierung:
• Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe)
• weiterführende Aufgaben (für starke Schüler)
• differenzierte Arbeitsmaterialien</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Weitere Absprachen der Fachkonferenz:
-/-</td><td>Fächerübergreifende Kooperation:
-/-

außerschulische Partner:
-/-</td></tr>
<tr><td>Feedback / Leistungsbewertung
Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:
• Zusammenfassungen der wichtigsten historischen Ereignisse
• Werturteil über die Menschenrechte i.V. zu Absolutismus und Terrorherrschaft
• verschriftlichen kriteriengeleitete Analysen
• fakultativ: Erstellung von Präsentationen, Plakaten u.ä.</td></tr>
</table>

Thema: „Ein Platz an der Sonne“ der zum Krieg führte?	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **9.1**
Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg (GeIF 8)	**Inhaltlicher Schwerpunkte:** • Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem Ersten Weltkrieg • Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges

Kompetenzen:

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben die Ausbreitung der Herrschaft europäischer Staaten in überseeischen Ländern in den Jahren 1880-1914,
- erläutern die zentralen Motive und Formen des Imperialismus,
- erläutern die Folgen imperialistischer Politik in Vergangenheit und Gegenwart für die betroffenen Völker am Beispiel einer deutschen Kolonie,
- benennen Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges,
- stellen Folgewirkungen menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 3),
- formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2).

Urteilkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),
- erörtern den Zusammenhang von Nationalismus, imperialistischer Expansion und Erstem Weltkrieg,
- beurteilen in einfacher Form die Diskussion um den Ersten Weltkrieg als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts,
- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3),
- beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 2).

Methodenkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- entnehmen analogen und digitalen historischen Karten Kernaussagen (MK 2),
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese Materialien zeitlich, räumlich bzw. politisch ein (MK

6),

- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 12),
- erstellen selbstständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 13).

Handlungskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1),
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),
- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu historischen Sachverhalten und präsentieren diese im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4).

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Konkretisierungen:

Erläuterung des Themas:

1) Die Erde wird aufgeteilt – Die Welt 1914
2) Von der Kolonialisierung zum Imperialismus
3) Gründe/Motive für imperialistische Politik europäischer Staaten
4) Braucht Deutschland Kolonien? – Das Deutsche Reich wird Kolonialmacht
5) Deutsche Kolonien in Afrika – Ausbeutung und Unterdrückung
6) Ehemalige deutsche Kolonien heute
7) Bündnisse und Konflikte
8) „Pulverfass“ Europa
9) Ist der Frieden noch zu retten?
10) Von der Krise zum Krieg
11) Europa wird zum Schlachtfeld
12) Kriegsverlauf
13) Kriegsbegeisterung und Kriegsmüdigkeit
14) Der Ausgang des Krieges
15) Wer war schuld am ersten Weltkrieg
16) Die Pariser Friedensverträge

Methodisch / didaktische Zugänge:

- Fotografien analysieren, z.B. Aufbruch zur Front (August 1914)
- Ereignisse mit Hilfe einer Zeitleiste übersichtlich darstellen
- Konflikte und Entwicklungen anhand von geografischen Karten nachvollziehen „Die Welt im Jahr 1914“
- einem Schaubild Informationen entnehmen, z.B. „Pulverfass“ Europa
- Analyse von Primärquellen, z.B. Feldpostbriefe
- Informationen in einem Schaubild darstellen

Lernmittel / Lernorte::

- Zeitreise Bd. 2 NRW diff., Geschichtsatlas

Maßnahmen zur Differenzierung:

- Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe)
- Arbeitsaufträge auf verschiedenen Schwierigkeitsniveaus
- weiterführende Aufgaben für starke Schüler
- optische Wegweiser durch das Thema

Weitere Absprachen der Fachkonferenz:

-/-

Fächerübergreifende Kooperation:

Erdkunde: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten (IF 7)

außerschulische Partner:

-/-

Feedback / Leistungsbewertung:

- Erstellung von Schaubildern
- schriftliche Ausformulierung von Quellenanalysen

	• gegebenenfalls eine Projektmappe • Dokumentation der Unterrichtssequenz durch regelmäßige Mitschriften • Lernzielkontrolle • Fakultativ: Erstellung von Präsentationen, Plakaten u.ä.

Thema: „Scheitern der ersten deutschen Demokratie – Ursachen und Folgen	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **9.3**
Inhaltsfeld: Weimarer Republik (GeIF 10)	**Inhaltlicher Schwerpunkte:** • Innenpolitische Konfliktlinien in der Weimarer Republik • Die Zerstörung der Weimarer Republik

Kompetenzen:

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- erläutern die wesentlichen Ergebnisse des Ersten Weltkrieges (u.a. Friedensschlüsse),
- systematisieren komplexere historische Sachverhalte (SK 1)
- stellen die Weimarer Republik als Ergebnis der Novemberrevolution und der außenpolitischen Konstellation dar,
- beschreiben bedeutsame Ereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten (SK4)
- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Elemente einer parlamentarischen Demokratie sowie deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Lösung von Problemen,
- analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 7),
- erläutern wichtige Belastungsfaktoren der ersten Demokratie in Deutschland.

Urteilkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen die Friedensverträge im Hinblick auf ihre Folgewirkungen,
- beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 4),
- erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie Möglichkeiten ihres Fortbestehens,
- erörtern Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7).

Methodenkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen modellhaften Darstellungen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu historischen Sachverhalten (MK 4),
- benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u.a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien (zeitlich, räumlich bzw. politisch) ein (MK 6),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 10),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 12),
- stellen Ursachen und Abläufe historischer Konflikte dar und entwickeln alternative Lösungsmöglichkeiten (MK 14).

Handlungskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1),
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2),
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen – simulativ – Lösungen und Lösungswege für komplexere historische Konflikte und setzen diese ggf. probehandelnd um (HK 3),
- erstellen (Medien-)Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-)öffentlichen Raum (HK 4).

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Konkretisierungen:

Erläuterung des Themas:

1) Ausrufung der Republik
2) Gründung der Republik
3) Die demokratische Ordnung
4) Parteien in der Weimarer Republik
5) Belastungsfaktoren, Wirtschaftskrise, Gegner der Republik, Innenpolitik, Außenpolitik
6) Woran scheiterte die Weimarer Republik?

Methodisch / didaktische Zugänge:

- Wahlplakate analysieren, z.B. Wahlplakate der NSDAP (1932) und SPD (1930)
- Ein Verfassungsschema analysieren – Die Weimarer Verfassung – und/oder mit einem weiteren Verfassungsschema vergleichen, z.B. Grundgesetz der BRD
- aus Grafiken Informationen entnehmen und in die Informationen in einen historischen Zusammenhang bringen, z.B. Ergebnisse der Reichstagswahlen

Lernmittel / Lernorte::

- Entdecken und Verstehen 4 (bis Zeitreise 3 eingeführt ist)
- Geschichtsatlas

Maßnahmen zur Differenzierung:

- Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe)
- Arbeitsaufträge auf verschiedenen Schwierigkeitsniveaus
- weiterführende Aufgaben für starke Schüler
- optische Wegweiser durch das Thema

Weitere Absprachen der Fachkonferenz:
Evtl. Überarbeitung der Konkretisierung nach Anschaffung des neuen Schulbuchs.

Fächerübergreifende Kooperation:
-/-

außerschulische Partner:
-/-

Feedback / Leistungsbewertung:

- Streitgespräch zwischen einem Sozialdemokraten und einem Kommunisten über die Ereignisse zwischen November 1918 und Januar 1919
- Wandzeitung zum Krisenjahr 1923
- Wahlplakat und/oder Protestplakat
- Informationspapier zu dem Thema „Völkerbund“
- Mindmap mit dem Thema „Scheitern der Weimarer Republik“
- Dokumentation der Unterrichtssequenz durch regelmäßige Mitschriften

	• Lernzielkontrolle

Thema: „Vergangenheit, die nicht vergeht? Nationalsozialismus und die Folgen“	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **10.1**
Inhaltsfeld: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (GeIF 11)	**Inhaltlicher Schwerpunkte:** • nationalsozialistisches Herrschaftssystem • Entrechtung, Verfolgung und Ermordung zwischen 1933 und 1945 • Vernichtungskrieg, Flucht und Vertreibung

Kompetenzen:

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- erklären den Aufstieg der NSDAP in der Weimarer Republik, - stellen die wesentlichen Elemente der nationalsozialistischen Ideologie dar, - beschreiben die Mittel der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus,
- stellen Schritte, Vorgänge und Institutionalisierungen der Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung europäischer Juden, Sinti und Roma sowie Andersdenkender dar,
- stellen an Beispielen des Alltags im NS-Deutschland Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes in der Bevölkerung dar, - skizzieren die Ursachen und den Verlauf des Zweiten Weltkrieges,
- stellen Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges dar,
- kennzeichnen Flucht- und Vertreibungsbewegungen als im Zusammenhang stehend mit dem von NS-Deutschland verursachten Weltkrieg und beschreiben Ausmaß und Auswirkungen,
- erläutern aktuelle Formen neonazistischen Auftretens und ordnen Inhalte dieser Weltauffassungen dem historischen Nationalsozialismus zu.

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Nationalsozialismus als eine Form totalitärer Herrschaft,
- erörtern die Handlungsspielräume der Bevölkerung unter den Bedingungen der NS-Diktatur, - beurteilen den Krieg im Osten als rassisch begründeten Vernichtungskrieg,
- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte,
- beurteilen öffentliche Kontroversen zur Bewertung des Nationalsozialismus sowie zu seiner heutigen und zukünftigen Bedeutung für das Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.

Methodenkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3),
- entnehmen modellhaften Darstellungen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu historischen Sachverhalten (MK 4),
- benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u.a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien (zeitlich, räumlich bzw. politisch) ein (MK 6),
- analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht (MK 7),
- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten- und Zeitzeugenbefragung) Verfahren (MK 9).

Handlungskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1),
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2).

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Konkretisierungen:	
Erläuterung des Themas: Unterrichtssequenzen: 1. „In zwei Wochen ist er parlamentarisch erledigt“: Reaktionen auf Hitlers Machtübernahme 2. Methode: Textquellenanalyse 3. Ausbau und Sicherung der Macht der NS I: Das Ermächtigungsgesetz als Umbruch des politischen Systems Deutschlands 4. Ausbau und Sicherung der Macht der NS II: Gleichschaltungsprozesse zur Indoktrinierung der Gesellschaft 5. Das „NS-Wirtschaftswunder“ - Die Finanz- und Wirtschaftspolitik der NS-Regierung 1933-1938 und ihre Funktion für die Stabilisierung der NS-Herrschaft 6. „Auch Du gehörst dem Führer“ – Schulunterricht und Jugendarbeit in der NS-Zeit als Mittel zur Indoktrination und Herrschaftssicherung 7. Methode: Bildquellenanalyse 8. Das „Herrenmenschentum“ und die Nürnberger Gesetze – Die NS-Rassenlehre 9. Alles im Sinne der Volksgemeinschaft: Auswirkungen der NS-Rassenideologie am Beispiel der Partnerwahl 10. Das NS-Euthanasieprogramm I: Quellenanalytische Erarbeitung der mit dem Euthanasieprogramm verbundenen Schicksale und Menschenbilder am Beispiel eines Behördenbriefes 11. Das NS-Euthanasieprogramm II: Kirchlicher Widerstand am Beispiel des Kölner Bischofs Van Galen 12. Holocaust – Der Massenmord an den europäischen Juden 13. Der Massenmord an den Juden aus der Sicht der Opfer: Das Beispiel der Lilli Jahn 14. Politische Umsetzung und internationale Wahrnehmung der NS- Außen- und Kriegspolitik 15. Der „Totale Krieg“ als Vernichtungskrieg am Beispiel	**Methodisch / didaktische Zugänge:** • Quellenanalyse, z. B. „Die Opfer von Grafeneck“[1] • evtl. Arbeit mit Archivmaterialien (EuV 4, S. 78) • Lokalgeschichte, z. B. Denkmal-Wuppertal[2] • Internetrecherche, z. B. zum Kriegsverlauf • Audioanalyse einer Wochenschau, z. B. zur Reichspogromnacht **Lernmittel / Lernorte:** • Schulbuch, Geschichtsatlas **Maßnahmen zur Differenzierung:** • Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe) • weiterführende Aufgaben (für starke Schüler) • differenzierte Arbeitsmaterialien

[1] https://www.lpb-bw.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/bausteine_materialien/material_grafeneck2011.pdf

[2] https://www.denkmal-wuppertal.de/tag/nationalsozialismus

der Verbrechen der Einsatzgruppen und der Wehrmacht im Ostfeldzug 16. Analyse des Widerstands gegen den NS-Vernichtungskrieg, Fallbeispiel: Der 20. Juli 1944 17. Generalplan Ost: Die NS-Planungen für die „Germanisierung“ und die „ethnische Säuberung“ Osteuropas am Beispiel der annektierten polnischen Gebiete – Wahrnehmung und Deutung aus verschiedenen Perspektiven	
Weitere Absprachen der Fachkonferenz: Evtl. Überarbeitung der Konkretisierung nach Anschaffung des neuen Schulbuche „Zeitreise 3“	**Fächerübergreifende Kooperation:** -/- **außerschulische Partner:** -/-
	Feedback / Leistungsbewertung: Die SuS erstellen folgende Unterrichtsergebnisse: • Präsentation der Ergebnisse zur Fallstudie • Erstellung von Lernplakaten zu den Verfassungsschemata • Dokumentation der Unterrichtssequenz durch regelmäßige Mitschriften, evtl. durch Stundenprotokolle • erste schriftliche Ausformulierungen von Quellenanalysen • Erstellung von Schaubildern

Thema: „Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands“	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **10.2**
Inhaltsfeld: Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands (GeIF 12)	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Gründung BRD und DDR • Aufteilung der Welt in Blöcke • Wiedervereinigung • Europäische Einigungsprozesse

Kompetenzen:

Sachkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Bedingungen und den Verlauf des unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland auch im Hinblick auf die Weichenstellungen der Besatzungsmächte,
- erläutern Ursachen und Folgen zentraler Ereignisse und Phasen (Kalter Krieg, Westintegration) der deutschen Teilungsgeschichte,
- erläutern die Ursachen des Ost-West-Konflikts und die Folgen für das internationale Wirtschaftssystem nach dem Zweiten Weltkrieg,
- vergleichen die unterschiedlichen Wirtschaftssysteme der Bundesrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Blockzugehörigkeit,
- erläutern den Zerfall der Sowjetunion und der Ostblockländer sowie die damit einhergehenden internationalen Folgen,
- stellen die Einheit Deutschlands als politisches Ziel aus unterschiedlichen Perspektiven dar,
- benennen Ursachen und Träger der „friedlichen Revolution“ in der DDR,
- erläutern den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen,
- erläutern den organisatorischen Aufbau der Vereinten Nationen und ihre wichtigsten Normen und Funktionen,
- beschreiben die Zielsetzungen der Vereinten Nationen und ihre Möglichkeiten in Konflikte einzugreifen.

Urteilskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Einfluss der Alliierten in ihren jeweiligen Zonen und die Möglichkeiten
- der Kooperation zwischen den Siegermächten,
- beurteilen die Stationen der deutschen Teilungsgeschichte in ihren Auswirkungen,
- beurteilen die Auswirkungen der unterschiedlichen Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme,
- in den beiden „Blöcken“ auf die Menschen,
- erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik vor und nach der Vereinigung,
- beurteilen die Rolle der Opposition in der DDR in den Jahren 1989/1990,
- erörtern Chancen und Probleme des vereinigten Deutschlands,
- erörtern die Bedeutung der Vereinten Nationen für die Gestaltung einer friedlichen und gerechten Weltordnung.

Methodenkompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3),
- entnehmen modellhaften Darstellungen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu historischen Sachverhalten (MK 4),
- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
- benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u.a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien (zeitlich, räumlich bzw. politisch) ein (MK 6),
- analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht (MK 7),
- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 12),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 11)
- stellen Ursachen und Abläufe historischer Konflikte dar und entwickeln alternative Lösungsmöglichkeiten (MK 14).

Handlungskompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen – simulativ – Lösungen und Lösungswege für historische Konflikte und setzen diese probehandelnd um (HK 3),
- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu historischen Sachverhalten und präsentieren diese im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4),
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 5).

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

<table>
<tr><th colspan="2">Konkretisierungen:</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Erläuterung des Themas:
Unterrichtssequenzen:
1. Die Stunde 0
2. Der Alltag 1945
3. Entnazifizierung
4. Berlinkrise und Währungsreform
5. Der Marshallplan
6. Die doppelte Staatsgründung
7. Die sozialistische Republik
8. Der SED-Staat
9. BRD und DDR im Vergleich
10. Die sozialistische Planwirtschaft
11. Die Stasi / Fallstudie „Shenja“
12. Wie sicherte die SED ihre Macht?
13. Der Fall der Mauer
14. Wie kam es zum Kalten Krieg?
15. Ursachen des Konflikts – zwei Perspektiven
16. Die Kuba-Krise
17. Der Vietnamkrieg
18. Perestroika und Glasnost
19. Wie kam es zur deutsch-französischen Freundschaft?
20. Welche Rolle spielt Deutschland in Europa?
21. Kann die UNO Frieden schaffen?
22. Wie entstand der Nahost-Konflikt?</td><td>Methodisch / didaktische Zugänge:
• Analyse und Vergleich zweier Verfassungsschemata
• wirtschaftliche und politische Zusammenhänge beschreiben und erläutern, z. B. „freie Marktwirtschaft vs. sozialistische Marktwirtschaft“
• Erarbeitung einer Fallstudie[3], z. B. „Der Fall einer jugendlichen inoffiziellen Mitarbeiterin“
• Bildanalyse von historischen Fotografien, z. B. „Alltagsleben nach 1945“
• Karikaturenanalyse, z. B. „Die deutsche Eiche“</td></tr>
<tr><td>Lernmittel / Lernorte:
• Schulbuch, Geschichtsatlas
• Material des Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen</td></tr>
<tr><td>Maßnahmen zur Differenzierung:
• Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe)
• weiterführende Aufgaben (für starke Schüler)
• differenzierte Arbeitsmaterialien</td></tr>
<tr><td>Weitere Absprachen der Fachkonferenz
Evtl. Überarbeitung der Konkretisierung nach Anschaffung des neuen Schulbuche „Zeitreise 3“</td><td>Fächerübergreifende Kooperation:
-/-

außerschulische Partner:
-/-</td></tr>
</table>

3 https://www.bstu.de/informationen-zur-stasi/publikationen/publikation/quellen-fuer-die-schule-1-jugendliche-inoffizielle-mitarbeiter-im/

	Feedback / Leistungsbewertung: Die SuS erstellen folgende Unterrichtsergebnisse: • Präsentation der Ergebnisse zur Fallstudie • Erstellung von Lernplakaten zu den Verfassungsschemata • Dokumentation der Unterrichtssequenz durch regelmäßige Mitschriften, evtl. durch Stundenprotokolle • erste schriftliche Ausformulierungen von Quellenanalysen • Erstellung von Schaubildern • fakultativ: Portfolioarbeit

2.4.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (Erdkunde/Politik)

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I:

Thema:
Bis an die Grenzen und darüber hinaus? Landnutzung in unterschiedlichen Landschaftszonen

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),
- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4),
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 9),
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 6).

Inhaltsfelder:
EkIF 5 (Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen)
EkIF 6 (Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt
- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen
- Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen
- Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens

Zeitbedarf: 22 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema:
Jugend und Verbraucherschutz – Verbraucherrechte kennen und wahrnehmen

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Schule, Stadt und Region (MK 7),
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs (MK 9),
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3).

Inhaltsfelder:
PoIF 2 **(**Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens**)**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema:
Wie natürlich sind Naturkatastrophen? Die Gefährdung von Lebensräumen

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 8),
- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4).

Inhaltsfelder:
EkIF 5 (Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Naturbedingte Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)
- Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosion / Desertifikation, Überschwemmungen)

Zeitbedarf: 18 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema:
Wir Jugendliche und das Recht – Über die Bedeutung von Rechten, Pflichten und Gesetzen im Alltag

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 3),
- entwickeln einfache Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung fachbezogener Sachverhalte (MK 10),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 13),
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2).

Inhaltsfelder:
PoIF 1 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten

Zeitbedarf: 10 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I:

Thema:
Eine Erde – viele Welten? Ungleiche Lebensbedingungen und mögliche Entwicklungschancen

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen sowie Bildern und ordnen diese thematisch sowie räumlich ein (MK 5),
- setzen sich im unterrichtlichen Zusammenhang in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt sowie eine sozial gerechte und nachhaltige Entwicklung ein (HK 5).

Inhaltsfelder:
EkIF 7 (Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten
- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen
- Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema:
Wer verlässt schon gerne seine Heimat? Ursachen und Folgen von Migration

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 7),
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 11),
- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1),

- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2).

Inhaltsfelder:
EkIF 8 (Wachstum, Verteilung und Migration der Weltbevölkerung als globale Herausforderung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

Zeitbedarf: 6 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema:
Einwanderung nach Deutschland- Chancen und Schwierigkeiten des Zusammenlebens verschiedener Kulturen

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren einfache politische Stellungnahmen (MK 4),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 13),
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5).

Inhaltsfelder:
PoIF 6 (Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung)
PoIF 4 (Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa: Politische und kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Deutsche Entwicklungspolitik an einem ausgewählten Beispiel
- Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema:
Alles eine Frage des Standorts? – Strukturwandel in Mittelengland

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren kontinuierliche Texte kriteriengeleitet (MK 6),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 10),
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen – real oder simulativ – Lösungen und Lösungswege für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probehandelnd um (HK 3).

Inhaltsfelder:
EkIF 9 (Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren und Strukturen der Industrie

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema:
Wie arbeiten Unternehmen? Aufgaben klären, Gemeinsamkeiten und Unterschiede ermitteln

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 13),
- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1).

Inhaltsfelder:
PoIF 2 (Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens)
PoIF 3 (Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration
- Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens

Zeitbedarf: 10 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben I:

Thema:
Entwicklungsländer – Zukunftschancen durch Tourismus und Rohstoffförderung?

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 4),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 10),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 11),
- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1).

Inhaltsfelder:
EkIF 7 (Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion
- Die Förderung von Erdöl und Erdgas und ihre Rolle bei der Überwindung räumlicher Disparitäten

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema:
Die Bedeutung der sozialen Marktwirtschaft – Was sind ihre Merkmale, Vorzüge und Probleme? *(TEAM 3, 5. Kapitel)*

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8),
- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 11),
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),
- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6).

Inhaltsfelder:
PoIF 2 (Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz
- Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema:
Um welchen Preis? – Hightech-Landwirtschaft in den Industrieländern

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren selbständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen sowie Filmen und ordnen diese Materialien thematisch und räumlich ein (MK 5),
- analysieren und interpretieren kontinuierliche Texte sach- und themengerecht (MK 6),
- setzen sich im unterrichtlichen Zusammenhang für eine bessere Qualität der Umwelt sowie eine sozial gerechte und nachhaltige Entwicklung ein (HK 5).

Inhaltsfelder:
EkIF 6 (Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Agroindustrielle Produktion in der gemäßigten Zone im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema:
Europa im Wandel – Die Europäische Union: Erfolge, Krisen und Herausforderungen. Wie sehr brauchen wir das vereinte Europa? *(TEAM 3, 9. Kapitel)*

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),
- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4),
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 7),
- orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 8),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),
- erstellen selbstständig einfache Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen (MK 12),
- erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 13),
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8).

Inhaltsfelder:
EkIF 7 (Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung)
PoIF 6 (Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen;

- Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten
- Europa: Politische und kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Deutsche Entwicklungspolitik an einem ausgewählten Beispiel

Zeitbedarf: 15 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I:

Thema:
Allzu menschlich? Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) ihre Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),
- entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 4),
- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 7),
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2).

Inhaltsfelder:
EkIF 8 (Wachstum, Verteilung und Migration der Weltbevölkerung als globale Herausforderung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern
- Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern

Zeitbedarf: 13 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema:
Soziale Sicherung heute und morgen – Wie viel Schutz kann und soll der Staat den Menschen bieten? *(TEAM 3, 6. Kapitel)*

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2),
- formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren (MK 7),
- erstellen Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 12),
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2),
- erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4).

Inhaltsfelder:

PoIF 7 (Einkommen und soziale Sicherung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Strukturen sowie Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland
- Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema:
Die Welt ist nicht genug? – Klima und Ressourcen in Gefahr

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 12),
- erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Kartenskizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 13),
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen – real oder simulativ – Lösungen und Lösungswege für komplexere raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probehandelnd um (HK 3),
- erstellen (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4).

Inhaltsfelder:
EkIF 5 (Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Regionale und globale Folgen der Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt am Beispiel des Klimas
- Grenzen der Tragfähigkeit der Erde unter dem Einfluss demographischer und ökonomischer Prozesse

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema:
Immer schneller, immer billiger? – Chancen und Risiken der Globalisierung

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich selbständig mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 8),
- formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren (MK 9),
- stellen die Ergebnisse einer selbst durchgeführten, fragengeleiteten Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten dar (MK 14),
- planen und realisieren ein raumbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 6).

Inhaltsfelder:

EkIF 9 (Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Folgen der Globalisierung – weltweite Arbeitsteilung, veränderte Standortgefüge, Global Cities
- Wettbewerb europäischer Regionen im Kontext von Transformation und Integration
- Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema:
Wirtschaft und Umwelt – Gibt es Wege zur Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie? *(TEAM 3, 7. Kapitel)*

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
- analysieren politische Stellungnahmen (MK 4),
- stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 13),
- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1),
- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 6).

Inhaltsfelder:
PoIF 3 (Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft)
PoIF 4 (Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens
- Werte und Wertewandel in der Gesellschaft
- Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen

Zeitbedarf: 10 Std.

2.4.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Erdkunde, Politik)

Jahrgang 7

<table>
<tr><td>Thema: Wie natürlich sind Naturkatastrophen? Die Gefährdung von Lebensräumen</td><td>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben: 7.II</td></tr>
<tr><td>Inhaltsfeld: EkIF 5 (Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
• Naturbedingte Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)
• Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosion / Desertifikation, Überschwemmungen)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzen:
<u>Methodenkompetenzen:</u>
Die Schülerinnen und Schüler
• recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1),
• entnehmen analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),
• analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 7),
• orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 8).
<u>Handlungskompetenzen:</u>
Die Schülerinnen und Schüler
• erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4).
<u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u>
Die Schülerinnen und Schüler
• erklären die Entstehung und Verbreitung von Vulkanismus, Erdbeben und Wirbelstürme als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen,
• beschreiben den Schalenbau der Erde,
• erläutern die Vorgänge der Plattentektonik,
• lokalisieren die Schwächezonen der Erde,
• erläutern Ursachen, Prozesse und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen durch Bodenerosion und Überschwemmungen,
• erklären die Auswirkungen von Vulkanismus, Erdbeben und Wirbelstürmen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.</td></tr>
</table>

konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das Vorliegen und das Ausmaß von Georisiken
- beurteilen Vorschläge zur Vermeidung von Bodenerosion und Überschwemmungen.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

- Vulkanismus (TERRA 2: S. 8-11, Atlas S. 140)
- Schalenbau der Erde (TERRA 2: S. 14-15, Atlas S. 10)
- Plattentektonik (TERRA 2: S. 16-19, 36-37, Atlas S. 10-12)
- Erdbeben (TERRA 2: S. 20-23, Atlas S. 169)
- Hurrikans und Tornados (TERRA 2: S. 24-27, Atlas S. 18, 210-211)
- Überschwemmungen/Hochwasser und Flusstalformen (TERRA 2: S. 28-31, Atlas S. 140)
- Naturgefahren weltweit (TERRA 2: S. 32-33, Atlas S. 18)
- *fakultativ:* *Tsunamis (TERRA 2: S. 38-39)*

Die Schüler*innen erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Erstellen einer Mappe mit den Unterrichtsergebnissen
- *fakultativ:*
  - PowerPoint-Präsentation
  - Lernplakat

Methodische/didaktische Zugänge:

- Veranschaulichung durch Videobeiträge (z.B. Vulkanausbruch, Erdbeben, Tsunami)
- Einüben von Powerpoint-Präsentationen an verschiedenen konkreten Naturkatastrophen

Lernmittel/Lernorte:

Lernmittel:

- TERRA Erdkunde 2, differenzierende Ausgabe NRW (2017)
- Diercke Drei Universalatlas (2017)

Lernorte: Klassenraum

Weitere Absprachen der Fachkonferenz:

Fächerübergreifende Kooperation bzw. außerschulische Partner:

Möglichkeiten der Differenzierung:

	• Partner- und Gruppenarbeit (gegenseitige Hilfe) • weiterführende Aufgaben (für starke Schüler*innen) • Arbeitsheft Sprachförderung zu TERRA Erdkunde 2 (für schwache Schüler*innen)
	Feedback bzw. Leistungsbewertung: • Lernzielkontrolle • *fakultativ:* *- PowerPoint-Präsentation* *- Lernplakat*

Jahrgang 8

Thema: Eine Erde – viele Welten? Ungleiche Lebensbedingungen und mögliche Entwicklungschancen	**Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben: 8.I**
Inhaltsfeld EkIF 7: (Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung)	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten • Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen • Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut

Kompetenzen:

<u>Methodenkompetenzen:</u>

Die Schülerinnen und Schüler...

- entnehmen analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) ihre Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen sowie Bildern und ordnen diese thematisch sowie räumlich ein (MK 5).

<u>Handlungskompetenzen:</u>

Die Schülerinnen und Schüler...

- setzen sich im unterrichtlichen Zusammenhang in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt sowie eine sozial gerechte und nachhaltige Entwicklung ein (HK 5).

- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 6)

<u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u>

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben an Hand geeigneter Indikatoren Unterschiede des Entwicklungsstandes unterschiedlicher Volkswirtschaften bzw. Regionen,
- beschreiben als eine Ursache der weltweit ungleichen Verteilung von Armut und Reichtum in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren,
- analysieren Beispiele für die Raumentwicklung durch Rohstoffe,
- beschreiben Beispiele der Raumentwicklung auf der Grundlage des Standortfaktors Arbeit sowie wirtschaftpolitischer Zielsetzungen.

<u>konkretisierte Urteilskompetenzen:</u>

Die Schülerinnen und Schüler...

- bewerten die Handelsbeziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern anhand ausgewählter Beispiele,
- beurteilen regionale Beispiele für unterschiedliche Entwicklungsstrategien im Hinblick auf ihre ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

- Einstieg über den Vergleich von Lebensbedingungen, wertvollster Besitz, sehnlichster Wunsch etc. von Familien aus 6 unterschiedlichen Ländern (Material aus Diercke Geographie 2/3 S. 178-181)
- Analyse unterschiedlicher Indikatoren zur Beschreibung/ Messung des Entwicklungsstandes (Terra diff. Kopiervorlage 1): Wirtschaft, Lebenserwartung, Bildung, Ernährung (Terra S. 178-179, Terra diff. Kopiervorlage 3 und 4, Arbeitsblätter für den binnendifferenzierten Erdkundeunterricht S.153-155)
- Erarbeitung des HDI (Human Development

Methodische/didaktische Zugänge:

- evtl. Methode Mystery (https://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=lehrwerk_extra&extra=TERRA-Online&titelfamilie=&inhalt=klett71prod_1.c.1756139.de&modul=inhaltsammlung&kapitel=1756250&searchQuery=104224-0801)
- Vergleich mit Bezug auf Lebenswelt der SuS als SuS-aktivierenden Einstieg
- (angeleitetes) Arbeiten mit thematischen Karten, evtl. Erstellen von thematischen Karten
- Umgang mit und Analyse von Karikaturen
- Erste Schritte, Anleitung im WebGis
- (angeleitetes) Arbeiten mit Grafiken und Schaubildern
- (angeleitetes) Planen und Durchführen eines Projektes

<table>
<tr>
<td>
Index) (Terra S. 180-181, Terra diff. Kopiervorlage 2)
• WebGis zu unterschiedlichen Entwicklungsständen von Staaten, HDI, z.B.: https://webgis.sachsen.schule/ (Anleitung und Onlinecode: Terra 3 Gymnasium NRW (2012) S. 22-23)
• unterschiedliche Ursachen von Armut (Terra S. 184-185, Terra diff. Kopiervorlage 6 und 7)
• Teufelskreislauf der Armut (Terra S. 185)
• Internationaler Handel, Ausbeutung von Rohstoffen etc. (Terra S. 182-183)
• Entwicklungshilfen, z.B. Fair Trade(Terra S.183, Terra diff. Kopiervorlage 5)
• Raumanalyse: Entwicklung durch Rohstoffe? an z.B. Brasilien o.a. Ländern
• optional: Projekt Hilfe zur Selbsthilfe planen und durchführen (Terra S. 196-197)

Die Schüler*innen erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:
• Mappe mit den Unterrichtsergebnissen
• Protokoll über die Ergebnisse des WebGis
</td>
<td>
Lernmittel/Lernorte:

Lernmittel:
• TERRA Erdkunde 2, differenzierende Ausgabe NRW (2017)
• Diercke Drei Universalatlas (2017)
• zum Schulbuch ergänzende Materialien von z.B. Praxis Geographie, Arbeitsblätter für den binnendifferenzierten Erdkundeunterricht in 3 Niveaus von Westermann, Differenzierte Kopiervorlagen zu Terra Geographie 9/10, ältere Ausgabe des Terra Erdkunde 2 für differenzierende Schulformen...

Lernorte: Klassenraum
</td>
</tr>
<tr>
<td rowspan="3">
Weitere Absprachen der Fachkonferenz:

keine
</td>
<td>
Fächerübergreifende Kooperation bzw. außerschulische Partner:

keine
</td>
</tr>
<tr>
<td>
Möglichkeiten der Differenzierung:
• Partner- und Gruppenarbeit (gegenseitige Hilfe)
• weiterführende Aufgaben (für starke Schüler*innen)
• Arbeitsheft Sprachförderung zu TERRA Erdkunde 2 (für schwache Schüler*innen)
• Arbeitsblätter für den binnendifferenzierten Erdkundeunterricht in 3 Niveaus
• Differenzierte Kopiervorlagen zu Terra Geographie 9/10
</td>
</tr>
<tr>
<td>
Feedback bzw. Leistungsbewertung:
• Test als Lernzielkontrolle
• evtl. Kurzvorträge mit Power Point Präsentation oder Plakat
</td>
</tr>
</table>

Jahrgang 9

<table>
<tr><td>Thema:
Europa im Wandel – Die Europäische Union: Erfolge, Krisen und Herausforderungen. Wie sehr brauchen wir das vereinte Europa?</td><td>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben: 9.IV</td></tr>
<tr><td>Inhaltsfeld:
EkIF 7: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten am Beispiel von Europa / EU
PoIF 6 (Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
● Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen;
● Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzen:
<u>konkretisierte Urteilskompetenz:</u>
Die Schülerinnen und Schüler
● bewerten die Handelsbeziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern anhand ausgewählter Beispiele,
● beurteilen regionale Beispiele für unterschiedliche Entwicklungsstrategien im Hinblick auf ihre ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen,
● beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5).
<u>konkretisierte Sachkompetenzen:</u>
Die Schülerinnen und Schüler
● beschreiben an Hand geeigneter Indikatoren Unterschiede des Entwicklungsstandes unterschiedlicher Volkswirtschaften bzw. Regionen,
● ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen,
● sowie der sozio-ökonomischen Gliederung der Erde ein (SK 3),analysieren Beispiele für die Raumentwicklung durch Rohstoffe,
● beschreiben Beispiele der Raumentwicklung auf der Grundlage des Standortfaktors Arbeit sowie wirtschaftspolitischer Zielsetzungen,
● analysieren in einfacher Form die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 7),
● erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10).</td></tr>
<tr><td colspan="2">Vorhabenbezogene Konkretisierung:</td></tr>
<tr><td>Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:
● Abgrenzung Europa (geografisch, fakultativ: politisch)
(TERRA 3: S. 94-95, TEAM 3: S. 228-229 Atlas S. 84/85,</td><td>Methodische/didaktische Zugänge:
● Veranschaulichung anhand von Karten
● Zuordnen von Landschaften zu Regionen in Europa
● Unterschiedliche</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>93)
● Europa - Erfolgsgeschichte der EU (TERRA: S. 9697, TEAM 3: S. 230, Atlas S. 94/95)
● Binnenmarkt EU (TERRA: S. 98-99, TEAM 3, S. 232, Atlas S. 95)
● Regionale Disparitäten innerhalb der EU (TERRA 3: S. 100-101, Atlas S. 95.4)
● Fragengeleitete Raumanalyse, Bsp.: Niederlande: (TERRA: S. 104-105, eigene Recherche)
● Regionale Disparitäten innerhalb eines Staates am Bsp. Italien; Ursachen und Maßnahmen: (TERRA S. 106-107, arbeitsteilig)
● Gemeinsame Politik, Aufgaben und Institutionen innerhalb der EU (Team 3: S. 236-239) arbeitsteilige Gruppenarbeit
● Gesetzgebung in der EU (Team 3, S. 242)
● optional:
Referat über einen EU-Staat (Kriterien: Team 3, S. 234)

Die Schüler*innen erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:
● fakultativ:
- PowerPoint-Präsentation über EU-Staaten
- Lernplakat EU</td><td>Landschaftsmerkmale Europas sammeln
● Zeitstrahl über Entwicklung zur heutigen EU

Lernmittel/Lernorte:

Lernmittel:
● TERRA Erdkunde 3, differenzierende Ausgabe NRW (2018)
● TEAM 3, Politik und Wirtschaft, differenzierende Ausgabe (2017)
● Diercke Drei Universalatlas (2017)

Lernorte: Klassenraum

Fächerübergreifende Kooperation bzw. außerschulische Partner:</td></tr>
<tr><td>Weitere Absprachen der Fachkonferenz:
Keine</td><td>Möglichkeiten der Differenzierung:
● Partner- und Gruppenarbeit (gegenseitige Hilfe)
● weiterführende Aufgaben (für starke Schüler*innen) - Schaubild der Gesetzgebung innerhalb der EU

Feedback bzw. Leistungsbewertung:
● Lernzielkontrolle
● Kurzpräsentationen
● fakultativ:
- PowerPoint-Präsentation
- Lernplakate</td></tr>
</table>

Jahrgang 10

Thema: Allzu menschlich? Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung	**Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben: 10.I**
Inhaltsfeld: EkIF 8 (Wachstum, Verteilung und Migration der	**Inhaltliche Schwerpunkte:** ● Ursachen und Folgen der regional

<table>
<tr><td>Weltbevölkerung als globale Herausforderung)</td><td>unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern
● Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler
● entnehmen analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) ihre Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),
● entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 4),
● analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 7),
● nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2).</td></tr>
<tr><td colspan="2">Vorhabenbezogene Konkretisierung:</td></tr>
<tr><td>Erläuterung des Themas:
Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:
● Bewusstmachung des rapiden Bevölkerungswachstums (Terra 3, S. 31)
● Auswertung des Diagramms zur Entwicklung der Weltbevölkerung (Handreichung 16-1 bzw. 16-2)
● Lokalisierung der bevölkerungsreichsten Staaten (Terra 3, S. 31, Handreichungen s.o. + Atlas)
● Fachbegriffe „Geburtenrate“, „Sterberate“ und Wachstumsrate definieren (Terra 3, S. 30, Handreichungen 13-1 bzw 13-2)
● Ursachen für Bevölkerungswachstum (Terra 3, S. 30, evtl. Handreichungen 14-1 bzw. 14-2)
● Bevölkerungsentwicklung im Modell (didaktisch reduzierte Version des Modells des ersten demographischen Übergangs) (Terra 3, S. 33, evtl. Handreichungen 15-1 bzw. 15-2)
● Folgen des unterschiedlichen Wachstums (z.B. Überalterung) (Terra 3, S.34-35)
● Bevölkerungspyramiden auswerten (Terra, S. 38-39)
● Grundformen von Bevölkerungspyramiden kennen „ Pyramide“, „Urne“</td><td>Methodische/didaktische Zugänge:
● Einstieg mit Hilfe einer Karikatur (z.B. Terra 3, S. 31)
● Zeitstrahl zur Entwicklung der Weltbevölkerung
● Ermittlung der bevölkerungsreichsten Staaten
● Schaubild zum Leben in Entwicklungs- und Industrieländern (Terra 3, S. 32)
● verkürztes Modell des ersten demographischen Übergangs
● Bevölkerungspyramiden zeichnen
● Bevölkerungspyramiden auswerten

Lernmittel/Lernorte:

Lernmittel:
● Terra Erdkunde 3, Differenzierende Ausgabe, Stuttgart 2018
● Diercke Drei Universalatlas (2017)
● Terra Geographie 9/10,differenzierende Kopiervorlagen, Stuttgart 2017

Lernorte: Klassenraum</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>

- Bevölkerungspyramiden zeichnen (Handreichung 17-1 bzw. 17-2)

Die Schüler*innen erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- thematische Karten zum Wachstum der Weltbevölkerung
- Bevölkerungspyramide zu Deutschland

</td><td></td></tr>
<tr><td rowspan="3">Weitere Absprachen der Fachkonferenz:</td><td>Fächerübergreifende Kooperation bzw. außerschulische Partner:</td></tr>
<tr><td>

Möglichkeiten der Differenzierung:

- Partner- und Gruppenarbeit (gegenseitige Hilfe)
- differenzierende Arbeitsblätter passend zum Schulbuch (Lehrerhandreichung)
- weiterführende Aufgaben (für starke Schüler*innen)

</td></tr>
<tr><td>

Feedback bzw. Leistungsbewertung:

- Lernzielkontrolle
- Kurzpräsentationen
- *fakultativ:*

- PowerPoint-Präsentation
- Lernplakate

</td></tr>
</table>

2.5 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Überfachliche Grundsätze:

1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der SuS.
3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5.) Die SuS erreichen einen Lernzuwachs.
6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der SuS.
7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den SuS und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen SuS.
9.) Die SuS erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15.) Es gelten die Prinzipien des Überwältigungsverbots, des Kontroversitätsgebots sowie der Schüler- und Interessenorientierung.
16.) Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften Geographie, Politologie, Soziologie und Ökonomie.
17.) Der Unterricht fördert die zentralen Kompetenzen im Umgang mit Geschichte und muss phasenweise auch projektartig angelegt sein.
18.) Der Unterricht knüpft an die historischen Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
19.) Der Unterricht ist problemorientiert und berücksichtigt die Dimensionen historischer Erfahrung.
20.) Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität und soll ermöglichen, historische Prozesse und Strukturen in den ausgewählten Themenfeldern zu erkennen.
21.) Der Unterricht ist anschaulich und auch gegenwartsgenetisch angelegt und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
22.) Der Unterricht ist handlungsorientiert und beinhaltet reale Begegnung sowohl an inner- als auch an außerschulischen Lernorten („Geschichte im öffentlichen Raum“).
23.) Der Unterricht befähigt die SuS zur Übernahme historischer und aktueller Perspektiven (historische Alteritätserfahrung).
24.) Der Unterricht zielt auf die Herausbildung eines kritischen Geschichtsbewusstseins, insbesondere auf die Herausbildung von angemessenen historischen Sachurteilen und Werturteilen.

2.6 Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung

Die Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung im Fach Geschichte an der Erich-Fried-Gesamtschule orientiert sich sowohl am schuleigenem Curriculum Geschichte als auch am Kernlehrplan für die Gesamtschule. Zudem werden die fächerübergreifenden Vereinbarungen des Leistungskonzepts an unserer Schule berücksichtigt.

Die Fachkonferenz vereinbart ein Konzept zur Leistungsbewertung auf der Grundlage des Kernlehrplans für die Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre (Erdkunde, Geschichte, Politik) an Gesamtschulen, in welchem festgelegt ist, welche Grundsätze und Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelten bzw. zu erbringen sind. Sie stellt dadurch die Vergleichbarkeit der Anforderungen innerhalb einzelner Jahrgangs- und Schulstufen sicher. Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei am spezifischen Lernvermögen, an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen und den Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens.

Im Folgenden sind die wichtigsten allgemeinen Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Geschichte aufgeführt:

- Leistungsbewertung bezieht sich immer auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen hinreichend Gelegenheit haben, die überprüften Kompetenzen im Unterricht zu erwerben.
- Neben den inhaltlichen Kompetenzen haben die prozessualen Kompetenzen einen großen Stellenwert.
- Im Unterricht müssen Freiräume für die individuelle Förderung und des Lernens geschaffen werden, sodass Förder- und Lernsituationen z.T. bewusst von der an Noten orientierten Leistungsbewertung zu trennen sind.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen im Unterricht zunehmend die Fähigkeit der Selbstevaluation ihrer inhaltlichen und prozessualen Kompetenzen erwerben.

Da in den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten geschrieben werden, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht".

Dazu gehören sowohl schriftliche, mündliche als auch praktische Formen der Leistungsüberprüfung (siehe KLP S. 142).

Bestandteile der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ sind u.a.		
mündliche Beiträge	schriftliche Beiträge	Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie ggf. praktischen Handelns
• aktive, mündliche Beteiligung an Unterrichtsgesprächen, Diskussionen • innerlich aktive Teilnahme beim	• Protokolle • Materialsammlungen • Portfolios • Lerntagebücher • Mind-Map	• Kurzvorträge / Referate • Rollenspiele • Befragungen • Erkundungen • Plakate

Unterrichtsgespräch, Diskussionen • kürzere Präsentationen individueller Arbeits-ergebnisse • Präsentation der Ergebnisse des kooperativen Arbeitens • mündliche Kurzprüfungen	• Schaubild (selbst erstellt, Analyse) • Quellenanalyse • Diagramm (selbst erstellt, Analyse) • Aufsatz • Heft-/Mappenführung • kurze schriftliche Übungen / Lernzielkontrollen	• Flugblätter • Recherche (Bibliothek, Internet) • Projekte • Vor- und Nachbereitung des Unterrichts
<u>Bewertungskriterien:</u> • Qualität der Beiträge – sachliche Richtigkeit – Komplexität / Grad der Abstraktion – Plausibilität – Transfer – Reflexionsgrad – alle Kompetenzbereiche werden berücksichtigt • Quantitative Beteiligung • Kontinuität der Beiträge • Initiative und Selbständigkeit	<u>Bewertungskriterien:</u> • Qualität und Umfang der Schulaufgaben • Vollständigkeit • Sauberkeit und Ordnung (Sorgfalt) • Rechtschreibung und Zeichensetzung • Zusatzmaterial	<u>Bewertungskriterien:</u> • Qualität und Quantität • Vollständigkeit • Sauberkeit und Ordnung (Sorgfalt) • Bereithaltung des Materials • Konzentriertes Arbeiten / Ausdauer • aktive Mitarbeit bei den unterschiedlichen Formen kooperativen Arbeitens • Hilfsbereitschaft / Teamfähigkeit / Kooperation
ca. 40 %	ca. 30 %	ca. 30 %

Die Grundsätze der Leistungsfeststellung werden den Schülerinnen und Schülern (zum Schuljahresbeginn) sowie den Erziehungsberechtigten (u.a. im Rahmen des Elternsprechtages) transparent gemacht und erläutert.

<u>Lernzielkontrollen</u> sollen so konzipiert sein, dass alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche vorkommen.
Die Aufgabenarten sollen gemischt werden, um den verschiedenen Lernertypen gerecht zu werden.

Mögliche Aufgabenarten für Lernzielkontrollen:
Gebundene Aufgabenstellung:
- Multiple-Choice-Antworten
- Richtig-Falsch-Antworten
- Zuordnungsaufgaben
- Umordnungsaufgaben
- Lückentext

- Ergänzungsaufgaben
- Kurzantworten

Halboffene bis offene Aufgabenbeantwortung:

- Kurzaufsatz/Kurzdarstellung
- Kurze Fallanalyse
- Erstellung und Auswertung von Grafiken, Tabelle, Diagrammen, Karten
- Deutung einer Karikatur

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle:
  Quartalsfeedback (Noten der Beratungs- und Zeugniskonferenzen)
- Formen:
  mündlich
  - Elternsprechtag
  - Persönliches Gespräch mit der Schülerin/dem Schüler

  schriftlich
  - Individuelle Lern-/Förderempfehlungen (bei Bedarf)

2.7 Lehr- und Lernmittel

Gesellschaftslehre
Für jede Klasse steht ein Klassensatz mit Schulbüchern zur Verfügung (Trio Gesellschaftslehre Schroedel Verlag, Terra Erdkunde 1, Klett Verlag), darüber hinaus besitzt hat jede Schülerin/jeder Schüler einer Lerngruppe einen Atlas, der selbst angeschafft wird (Diercke 3, Westermann integriert).

Geschichte
Die Fachkonferenz hat zum Schuljahr 2019/20 die Einführung von *Zeitreise 2 und 3, differenzierte Ausgabe* (Klett) beschlossen.
Daneben stehen zur medialen Vermittlung mehrere DVDs aus den Reihen *Die Deutschen* (ZDF) und *Geschichte interaktiv* zur Verfügung.
Alle SuS haben in Klasse 5 den *Diercke Drei Universalatlas* angeschafft.

Erdkunde/Politik
Für jede Klasse steht ein Klassensatz mit Schulbüchern zur Verfügung. Als Lehrwerk werden die Bände 2 und 3 „TERRA Erdkunde“ (Differenzierende Ausgabe NRW) aus dem Klett-Verlag benutzt. Über ein Lehrwerk Politik wird die Fachkonferenz noch entscheiden. Außerdem besitzt jede/r Schüler*in einen Atlas (Diercke Drei Universalatlas, Westermann-Verlag), der zu Beginn der 5. Jahrgangsstufe angeschafft und bis zur 10. Jahrgangsstufe benutzt wird.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar und ist folglich regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung des Faches und damit zur Qualitätssicherung bei.
Nach Ablauf eines Schuljahres wird überprüft, ob die vereinbarten Kompetenzen erreicht worden sind. Dazu können die vorgeschlagenen Evaluationsbögen benutzt werden. Außerdem sollten zur Evaluation auch regelmäßige Umfragen über SEFU (www.sefu-online.de) erfolgen, deren Ergebnisse dann immer auch gemeinsam mit der Lerngruppe thematisiert werden.